

- 47) **Eine Fahrt an die Adria.** Von Bernhard Lesker. Mit zwölf in Pichtdruck ausgeführten Bildern. Stuttgart. 1895. Süddeutsche Verlagsbuchhandlung (Tan. Ochs). IX und 224 S. 8°. Preis M. 2. — = fl. 1.20.

Der Verfasser hat das Büchlein als einen Beweis seiner Dankbarkeit gegen den Priester-Krankenunterstützungsverein in Görz geschrieben und dem verdienstvollen Gründer desselben gewidmet. Der Verein hat sich des Büchleins angenommen und es seinen Mitgliedern zugesendet. Der Verfasser hat entschieden Talent zum Beschreiben. Seine Landschaftsbilder der herrlichen Adria und des Quarnero sind gelungen. Der Verfasser ist aber die rauhe Luft des Culturkampfes und die stramme Haltung des neuen Deutschen Reiches gewöhnt. Sein Urtheil über das kirchliche Leben an der Adria ist manchmal hart. Wir Oesterreicher sind einmal gemüthlicher und der warme Süden macht das Volk noch gemüthlicher. Schließlich gehört längerer Aufenthalt und die genaue Kenntniss der Landessprache dazu, um ein ganz sicheres Urtheil zu fällen. Geschickt hat der Verfasser die geschichtlichen Quellen der Länder an der Adria benützt. Die zwölf Bilder reichen dem Buche zur Zierde. Wir grossen dem Verfasser nicht und hoffen, dass stramme Deutsche und gemüthliche Oesterreicher denselben Gott auf Erden preisen und einmal im Himmel loben werden.

Kraja.

- 48) **Festschrift zum 25jährigen Vereins-Jubiläum des Katholischen Jünglingsvereines „Maria-Hilf“ 1870 bis 1895.** Wien, Verlag des Vereines. 1895. Buchdruckerei „Austria.“ 8°. 72 S.

Der katholische Jünglingsverein hat mit Hilfe der bekannten Druckerei „Austria“ eine splendid ausgestattete Festschrift herausgegeben und seinen Wohlthätern, Freunden und Gönnern gewidmet. Den Prolog dichtete Franz Eichert. Aus der rühmlichst bekannten Feder des hochw. Msgr. Alois Freudenhofer stammt die Abhandlung „Wesen und Bedeutung der Katholischen Jünglingsvereine.“ Interessant ist die Chronik des Vereines. Wie oft stand der pusillus grex nahe beim Aussterben, obdachlos war der Verein, aber immer wieder hat sich der Verein erholt, bis er in die Hand der hochw. Herren Missionspriester Rajdi und Legerer kam. Großartig war seine Jubelfeier. Das Verzeichniss der Ehren- und unterstützenden Mitglieder weist Personen aller Stände auf; eines, P. Gattringer C. M., starb in China den Tod eines Befenners. Das Verzeichniss der geistlichen Präfecte und der weltlichen Vorstände beschließt die Festschrift, welche mit wohl gelungenen Phototypen der Vorstände des Vereines durchwebt ist.

Wir danken dem Verein für diese Festschrift.

Kraja.

- 49) **Missionsandenken.** Ein Weckruf zum katholischen Glauben. Von P. Georg Freund C. Ss. R. in Prag. Mit Bewilligung des fürst-erzbischöflichen Ordinariats zu Prag und Erlaubnis des Ordensobern. Prag = Schmichow. 1894. Eigenthum und Verlag A. v. Koppe. 32 S. Preis 10 fr.

P. Freund, der Liebling des Volkes, hat vom Feinde gelernt. In tausenden von Exemplaren ist seinerzeit die Bibel in der Westentasche ins katholische Volk Oesterreichs geschleudert worden. Warum nicht auch ein katholisches Schriftchen? In 20.000 Exemplaren ist der Weckruf aufgelegt. In fünf Capiteln ruft der Redner dem Volke zu: 1. Es ist ein Gott, 2. Religion ist nothwendig, 3. Christus ist Gott, 4. Halte dich an die katholische Kirche, 5. Sei treu dem Glauben. Das Büchlein ist mit einem prächtigen Titelbild und vier Bildern im Text geziert.

Möchten doch viele, die den Weckruf hören, aufstehen, da es ja höchste Zeit ist vom Schlafe aufzustehen.

Kraja.

- 50) **Der heilige Wigbert,** erster Abt von Friglar. Von Dr. Franz Schauerte. Paderborn. Bonifacius-Druckerei. 1895. 8°. 80 S. Preis 90 Pf. = 54 fr.